

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 49: **Gebäudebetrieb zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erschliessungen

Neue Produkte und Tools bieten vielfältige Bau- und Planungsmöglichkeiten.

Redaktion: Danielle Fischer



Schindler

Das Austauschprodukt Schindler 6300 kommt neu mit nur 2.40 m Schachtkopfhöhe aus. Das bietet bei einem Aufzugersatz Flexibilität. Sobald bestehende Komponenten mit neuen Bauteilen kombiniert werden müssen, sind individuelle Lösungen gefragt. Die Kabine des Schindler 6300 lässt sich in 10-mm-Schritten an das bestehende Schachtmass anpassen. Bisher benötigte auch er eine Schachtkopfhöhe von über 2.90 m, was problematisch ist, wenn der Schachtkopf klein ist. Die Antriebe alter Aufzüge befinden sich oft in einem Maschinenraum oder sind auf einem Rollengerüst im Schachtkopf platziert. Moderne Aufzüge benötigen für den Antrieb keinen Maschinenraum mehr – dafür aber genügend Platz im Schachtkopf. Bis anhin waren häufig Speziallösungen gefragt. Beim Bau eines Dachaufbaus sind zwar weiterhin alle Etagen bedient, doch ist das teuer und erfordert ein Baubewilligungsverfahren. Der neue Schindler mit kurzem Schachtkopf löst diese Probleme. •

www.schindler.com

Türenwahl

Tuerenwahl.ch gibt eine Marktübersicht über Türen. Die Seite bringt Schreiner, Architekten und Türenhersteller zusammen. Eine Datenbank liefert Informationen zu Schallschutz, Wärmeübergang, Klimaklasse, Minergie, Einbruchschutz und mehr. Auch Details wie Glasausschnitte, Alueinlagen,

Türaufdopplungen, Überschläge sind ersichtlich. Der Nutzer kann die Produkte vergleichen und so etwa kontrollieren, ob eine Tür für den Brandschutz geeignet ist. Die Seite gibt ausserdem eine Übersicht über Trennwandsysteme und über Elektro-/Steigzonenverkleidungen. Mit der Kurzwahl kann eine VKF-Nr. überprüft werden. •

www.tuerenwahl.ch

Geze

GEZE-Systemlösungen verbinden Sicherheitsanforderungen an Türen und Fenstern. Die Fluchttürverriegelung FTV 320, die Türen elektrisch verriegelt, ist Bestandteil des GEZE-SecuLogic-Flucht- und Rettungswegsystems. In Verbindung mit den Türzentralen TZ 320 oder TZ 300 sichert sie Fluchtwege optimal ab. Die Komponenten entriegeln im Gefahrenfall zuverlässig und erweisen sich auch bei Einbruchversuchen als stabil. Durch Drücken der Nottaste der Türzentrale entriegelt die FTV 320 die Tür. Diese öffnet sich auch dann, wenn flüchtende Menschen in einer Paniksituation dagegen drücken. Der waagrechte oder der senkrechte Einbau in Rahmen oder Flügel von Holz-, Stahl- oder Rohrrahmentüren ist möglich. Die FTV 320 eignet sich auch für zweiflügelige Vollpaniktüren. Die integrierten Rückmeldekontakte melden den Verriegelungszustand an die Zentrale. •

www.geze.ch

Knauf

Das zargenlose Schiebetürsystem Knauf Pocket Kit kombiniert Qualität mit Zeitersparnis bei Montage und Wartung. Es eignet sich gut für den Einsatz im Wohnungsbau. In Kombination mit Knauf-Metallständerwänden macht es die Grundrissplanung einfach – auch bei nachträglichen Raumänderungen. An einer Ständerwand kann das Pocket-Kit-System an beliebiger Stelle aufgebaut oder problemlos demontiert werden – eine Alternative für Neubau oder Sanierung. •

www.knauf.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Von Cannes nach Barcelona

Im Oktober 2016 setzen TEC21 und TRACÉS mit dem Architekturschiff «Star Flyer» die Segel.

Text: Danielle Fischer



Im vergangenen Frühsommer begleitete TEC21 eine von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften organisierte Schiffsreise um Italien. Der Kulturtörn war so anregend, dass TEC21 und TRACÉS nun mit denselben Veranstaltern Architectour und Cruisetour eine Kreuzfahrt ausschreiben. Es ist gelungen, eines der schönsten Passagierschiffe der Weltmeere für diese Fahrt zu chartern. Die Reise auf dem eleganten, viermastigen Segelschiff «Star Flyer» wird der Côte d'Azur entlang von Cannes nach Barcelona führen. Schon beim Anblick des majestätischen Windjammers kommt Reisestimmung auf. Auch Menü- und Weinkarte lesen sich vielversprechend, und das Wetter ist zu dieser Jahreszeit noch angenehm warm.

Nach dem Auslaufhafen Cannes sind Saint-Tropez, der Grossraum Hyères, Marseille, Sète und Begur Anlegestellen. Thema der Reise wird der Städtebau der Nachkriegsmoderne sein. Beiträge von namhaften Referenten auf dem Schiff sind thematisch auf die Führungen vor Ort abgestimmt. Auf dem Programm stehen Bauten von Jean Balladur, Ricardo Bofill, Fernand Pouillon und anderen Architekten. Zum Ende der Reise sind zwei Tage in Barcelona eingeplant. Neben den Architekturexkursionen werden allgemeinere Kulturausflüge angeboten. Mitarbeiter von TEC21 und TRACÉS begleiten die Kreuzfahrt.

Die Reise für rund 160 Personen dauert vom 1. bis 8. Oktober 2016. Das Programm wird Anfang 2016 bekannt gegeben. Wer sich seine Wunschkabine sichern will, kann bereits jetzt online buchen. •

www.architectour.ch



HEFTI, HESS, MARTIGNONI.

Die aktuelle Version

Gratis im
App Store
und bei
Google Play.



Stabile Partnerschaft Anfragen lohnt sich. Immer.



AEPLI Stahlbau

Industriestrasse 15
9200 Gossau
Tel. 071 388 82 82
Fax 071 388 82 92
stahlbau@aepli.ch
www.aepli.ch

Projektziele gemeinsam erreichen setzt eine straffe Organisation und die Einhaltung der Kosten voraus. Fragen Sie uns an.